

	<p>Objekt: Württembergische Rettungsmedaille (verliehen von 1897 bis 1918)</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Münzkabinett</p> <p>Inventarnummer: E 3281</p>
--	--

Beschreibung

Bis ins ausgehende 19. Jahrhundert wurden in Württemberg Personen, die anderen das Leben gerettet hatten, mit der Zivilverdienstmedaille geehrt. 1897 stiftete König Wilhelm II. dann eine eigene Rettungsmedaille, von der bis 1918 rund 220 Exemplare verliehen wurden. Die württembergischen Rettungsmedaillen zeigen auf ihrem Avers das Brustbild König Wilhelms II., auf der Rückseite steht in einem dichten Eichenkranz die fünfzeilige Inschrift FÜR RETTUNG AUS LEBENSGEFAHR.

Die Erfassung dieser Medaille wurde durch die Gitta-Kastner-Stiftung gefördert.

Grunddaten

Material/Technik: Silber, geprägt
Maße: Durchmesser: 29 mm, Gewicht: 14,55 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	1897-1918
	wer	Karl Schwenzer (1843-1904)
	wo	Stuttgart
Beauftragt	wann	
	wer	Wilhelm II. von Württemberg (1848-1921)
	wo	Württemberg

Wurde
abgebildet
(Akteur)

wann

wer Wilhelm II. von Württemberg (1848-1921)

wo

Schlagworte

- Medaille
- Rettungsmedaille

Literatur

- Ulrich Klein / Albert Raff (2010): Die württembergischen Medaillen von 1864–1933. Einschließlich der Orden und Ehrenzeichen.. Stuttgart, Nr. 156 a